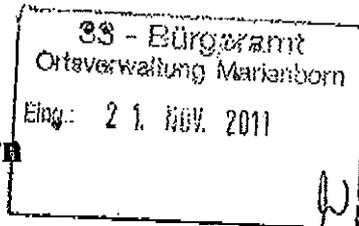


Vorlage-Nr. 2052/2011

Bündnis 90/Die Grünen in Mainz -Marienborn

Grüne

Antrag für die Ortsbeiratssitzung am 30.11.2011

Kinder vor Fluglärm schützen

Zur Sache :

Entgegen aller Prognosen ist eine Minderung des Fluglärms über Marienborn nicht eingetroffen.

Wir stellen fest, dass immer mehr Familien sich sorgen, wie sie ihre Kinder vor den langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen von Fluglärm schützen können.

Kinder brauchen einen ruhigen Schlaf von mindestens 9 -10 Stunden täglich, um sich zu erholen und konzentriert am Tag lernen und spielen zu können.

Es ist notwendig, dass weiterhin Politiker auf allen Ebenen aktiv für eine gesundheitsverträgliche Begrenzung von Fluglärm kämpfen und ihrer Fürsorgepflicht in den Kindertagesstätten, Schulen und Krankenhäusern nach kommen.

Das vorübergehend zur Geltung gebrachte Nachtflugverbot von 23 Uhr bis 5 Uhr reicht für einen grundlegenden Schutz der Kinder im Stadtteil Mainz-Marienborn nicht aus.

Der Marienborner Ortsbeirat fordert deshalb :

1. Die Stadt Mainz soll sich weiterhin für ein striktes Nachtflugverbot einsetzen, das die gesetzliche Nacht von 22 Uhr - 6 Uhr gewährleistet und eine Absenkung der Flugbewegungen in den beiden Randstunden von 21 bis 22 Uhr und ein nur langsames Anschwellen der Belastung von 6 bis 7 Uhr beinhaltet und die Einführung von gesetzlich garantiertem Schutz unserer Kinder vor vermeidbarem, krank machendem Fluglärm auch am Tage sichert.
2. Wir erinnern alle verantwortlichen Kräfte an ihre besondere **Fürsorgepflicht** gegenüber den ihnen anvertrauten Kindern in ihren Einrichtungen. Wir bitten die zuständigen städtischen Gremien, besorgten Eltern von Kindern in unserem Stadtteil Informationen über die gesundheitlichen Gefährdungen von Fluglärm und Möglichkeiten des Schutzes zur Verfügung zu stellen.
3. Wir fordern weiterhin eine neue Lärmschutzgesetzgebung, die alle Lärmquellen gleich bewertet und begrenzt, um eine gesunde Entwicklung unserer Kinder in unserer belasteten Region zu ermöglichen.

Mainz, d.19.11.2011

Schulz / Gieseler

DIE GRÜNEN